

NIEDERSCHRIFT

der FA - Sitzung am 23.02.2009, im Gemeindesaal, Eichhornstraße 4-5

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste!

Herr Scholz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste, u. a. den brandenburgischen Minister für Bildung, Jugend und Sport, Herr Holger Rupprecht.

Frau Hinzpeter stellt in einen Vortrag die Situation der Kita-Schullandschaft in Bestensee dar.

Anschließend spricht Herr Rupprecht über bildungspolitische Ansätze im Land Brandenburg und zum Konjunkturpaket II.

Die Gäste um den Minister verlassen um 19:45 Uhr die Sitzung.

Herr Scholz fragt an, ob es Fragen oder Änderungen zur heutigen Tagesordnung oder zum Protokoll der letzten Sitzung gibt. Letzteres ist nicht der Fall, die Tagesordnung wird um einen Punkt erweitert. Dieser Punkt wird vorgezogen. Herr Neumann als Vorsitzender des Gewerbevereins wurde eingeladen um über die allgemeine Situation der Gewerbetreibenden im Ort zu informieren.

TOP 2: Beratung zu Beschlussvorlagen:

- Entscheidung über die Standorterhaltung Grundschule (B 02/02/09)
- Entscheidung über die Standorterhaltung der Waldkita Pätz (B 03/02/09)

Das Gutachten der Konzeptgruppe liegt allen vor.

Die Ausschussmitglieder diskutieren über die Vor – und Nachteile beider Standorte.

Herr Scholz zu den Konsequenzen der jeweiligen Investition, Frau Borchert weist auf den politischen Hintergrund hin, ebenso verweist sie auf die Einschätzung der Konzeptgruppe hin, in der man sich letztendlich für die Standorterhaltung der Waldkita Pätz ausgesprochen hatte.

Herr Schulz ist der Meinung, dass laut Jahresrechnung beide Varianten umsetzbar wären. Dem stimmt Herr Bauer insoweit zu: die Rückstellungen aus dem vergangenen Jahr könne man zum Teil nutzen, um beide Projekte voranzutreiben, des weiteren wäre zu prüfen, inwieweit Mittel aus dem Konjunkturpaket II abgerufen werden können.

Frau Koeppen weist darauf hin, dass man nicht nur das Heute betrachten dürfe, sondern in die Zukunft sehen müsse. Man dürfe nicht mit einem Schlag die

Rücklagen innerhalb eines Jahres aufbrauchen, es gibt auch noch andere notwendige Investitionen in Bestensee.

Herr Gutzeit gibt zu bedenken, dass die theoretische Möglichkeit besteht, dass in der GV für beide Beschlüsse mit ja gestimmt wird und keiner der beiden eine Mehrheit erhält.

Frau Koeppen weist nochmals darauf hin, dass beide Varianten nicht zugleich durchsetzbar sind.

Die stimmberechtigten Ausschussmitglieder (3) stimmen ab, welche Empfehlung vom FA gegeben wird:

B 02/02/09: ja: 3

FL: die BV wird so in die GV gegeben

B 03/02/09: ja: 2 / nein: 1

FL: die BV wird so in die GV gegeben

TOP 3: Jahresrechnung 2008

Frau Koeppen zur Jahresrechnung 2008:

- sie muss bis zum 31.03.2009 vorliegen, wird dann an das Rechnungsprüfungsamt weitergeleitet.
- der Abschluss ist positiv
- geplante Dinge sind im wesentlichen umgesetzt worden
- durch erhebliche Steuermehreinnahmen sind 400.000 € mehr zu verzeichnen als geplant war
- mehr als 1 Million € Gewerbesteuer einnahmen
- Zinseinnahmen so hoch wie noch nie
- ein hoher Grundstücksverkauf ist nicht mehr kassenwirksam geworden → dafür im Januar 2009
- Rücklagen über 1,2 Millionen €
- haben nicht vor neue Kredite aufzunehmen

Der Bericht wurde vom Ausschuss positiv und wohlwollend aufgenommen.

Die Sitzung wird um 20:15 beendet.

A. Scholz

Vorsitzender Finanzausschuss